



WaiK®-Angebote zur Stärkung der interkulturellen Kommunikationskompetenz

Diversitätssensible, konstruktive Kommunikationsfähigkeit gehört zu den wichtigsten interkulturell relevanten Kernkompetenzen, insbesondere im Migrationskontext. Fehlt diese, können Störungen bzw. Spannungen entstehen. Durch die Vermittlung interkultureller Kommunikationskompetenz werden die Teilnehmenden darin gestärkt Knackpunkte und soziokulturell bedingte Unterschiede zu erkennen, zu verstehen und zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass kommunikative Anforderungen des berufsbezogenen Handelns von den Einzelnen sicher bewältigt werden können. Das Angebot richtet sich an alle, die in ihrem Praxisalltag Menschen anderer sprachlicher, kultureller bzw. religiöser Prägung begegnen.



Interkulturelle Kommunikation/Grundlagenmodul

Die Teilnehmenden erfahren interaktiv in der Grundlagenschulung, welche besonderen Knackpunkte in Begegnungen im interkulturellen Kontext einzubeziehen sind. Anhand von Inputs, Praxisbeispielen, interaktiven Übungen wird beleuchtet, welchen Einfluss eine ungleichmäßige verbale Ausdrucksfähigkeit sowie unterschiedliche nonverbale Ausdrucksformen auf Begegnungen im interkulturellen Kontext haben können. Die Teilnehmenden lernen kennen, wie sie Auslöser von Störungen vorbeugen und werden sensibilisiert, unterschiedliche Wahrnehmungen, Befindlichkeiten im interkulturellen Kontext zu erkennen und im alltäglichen Handeln zu berücksichtigen. Sie erkennen, welche Rolle unterschiedliche Konnotationen und Erwartungshaltungen in den Begegnungen im interkulturellen Kontext spielen können.

Konstruktive Gesprächsführung im interkulturellen Kontext/Aufbaumodul

Das Schulungsmodul baut auf die Grundlagenschulung auf und stärkt die Fähigkeiten und Kenntnisse der Teilnehmenden, Dimensionen interkultureller Kommunikation aktiv zu beobachten und zielführend zu berücksichtigen. Sie lernen die Grundlagen des aktiven Beobachtens und diesbezügliche Fehlertendenzen kennen und können die gewonnenen Kenntnisse für eine entspannte und zielführende Gesprächsführung im interkulturellen Kontext nutzen. Sie erarbeiten Strategien diversitätssensibler Diskursführung und üben, den induktiv-heuristischen Deutungsansatz aktiv anzuwenden. Sie erproben und reflektieren, wie man sich offen mitteilen kann, ohne zu ethnisieren, starr zu kulturalisieren oder in eine sexistische Interpretationsfalle zu tappen.

